



PRESSEMITTEILUNG

Nr.180/GP

12.09.2018

Huml wirbt für Vorsorgeuntersuchungen bei Jugendlichen - Bayerns Gesundheitsministerin: Erfolgreiches Modellprojekt mit Informations-Kampagne "Dein Ticket zur J1"

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml wirbt für die Jugendgesundheitsuntersuchung J1 für Teenager zwischen 12 und 14 Jahren. Huml betonte am Mittwoch: "Der kostenlose Check auf körperliche und seelische Gesundheit ist ein wichtiges Instrument, um Fehlentwicklungen und Erkrankungen in der Pubertät zu erkennen und frühzeitig zu behandeln. Bei der J1 werden unter anderem Größe, Gewicht, Blutdruck und der Impfstatus überprüft. So können beispielsweise Fehlhaltungen, Essstörungen oder chronische Krankheiten frühzeitig erkannt und behandelt werden. Diese Chance sollte genutzt werden."

Die Ministerin unterstrich: "Die Jugendlichen können selbst entscheiden, ob ihre Eltern mit dabei sind oder nicht. Der Arzt unterliegt der Schweigepflicht. Er kann in einem vertraulichen Gespräch über alle Fragen aufklären und beraten, die für die Gesundheit im Jugendalter wichtig sind - zum Beispiel zu Hautproblemen, zum Umgang mit Alkohol und Rauchen, Fragen der Sexualität oder auch zu Schwierigkeiten in Familie, Schule oder Freundeskreis."

Um das Angebot bekannter zu machen und die Akzeptanz der J1 unter bayerischen Jugendlichen zu erhöhen, hat das bayerische Gesundheitsministerium die Informations-Kampagne "Dein Ticket zur J1" auf den Weg gebracht. Im Rahmen eines Modellprojektes der Initiative "Gesund.Leben.Bayern." entwickelte das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit zwischen 2015 und 2017 gemeinsam mit der Stiftung Innovative Medizin und der Stiftung Kindergesundheit sowie mit Medizinstudenten, Absolventen der Hochschule für Fernsehen und Film München, Jugendlichen und Gesundheitsämtern Informationsmaterialien, die speziell auf die Altersgruppe zugeschnitten sind.

Entstanden sind ein Comic-Spot, eine eigene Website www.j1-untersuchung.de und ein ansprechendes Infoblatt. Im Rahmen eines Modellprojektes wurden die Materialien bereits in den Landkreisen Mühldorf am Inn und Rhön-Grabenfeld erprobt. Dabei konnten die Teilnahmeraten an der J1 um bis zu 16 Prozent gesteigert werden. Huml betonte: "Wir sind auf dem richtigen Weg. Der Flyer 'Dein Ticket zur J1' wird inzwischen bayernweit im Rahmen der Impfbuchdurchsicht durch die Gesundheitsämter verteilt."